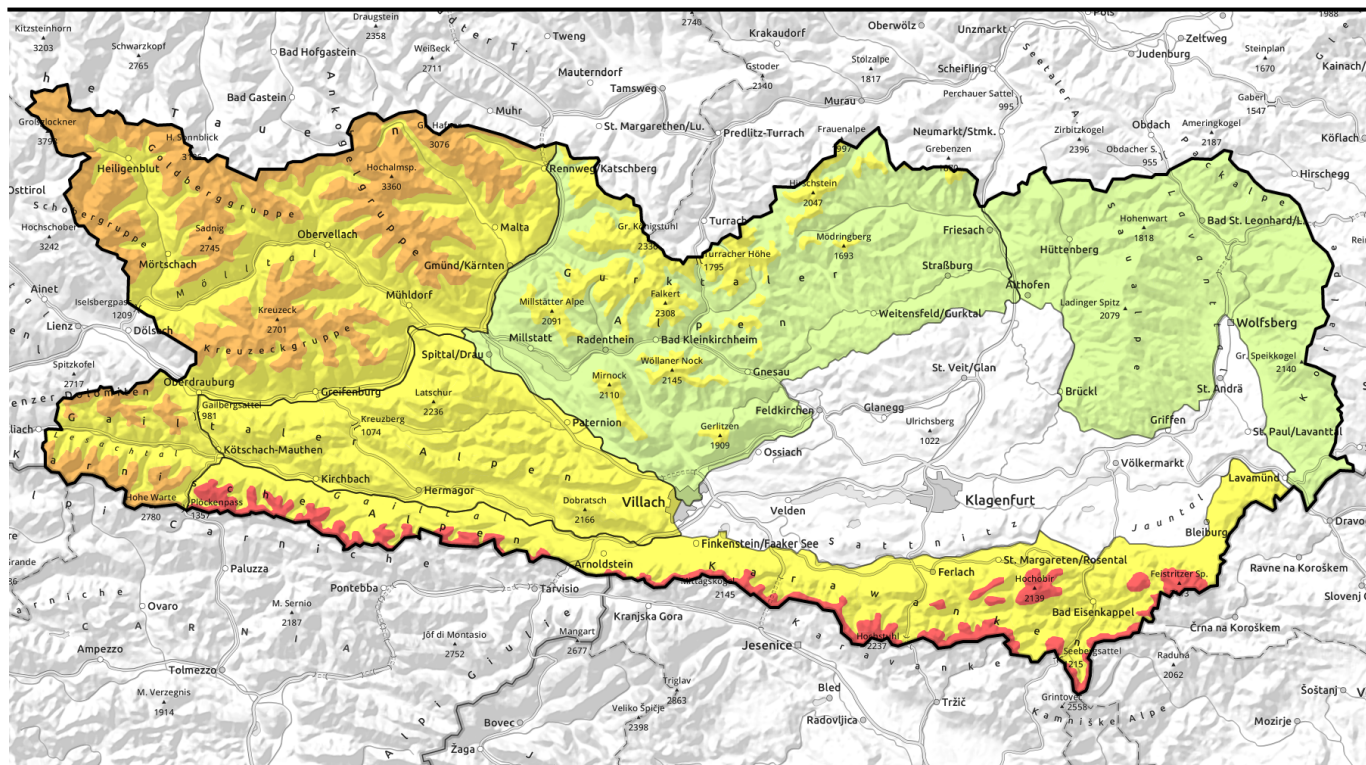









Lawinenbericht für Montag, 09.01.2023, Vormittag



Die aktuelle Lawinensituation erfordert vor allem im Süden Zurückhaltung. Schattige Rinnen meiden.

| | | | | | | |
|---|------------|---|---|---|---|---|
|  | 1900 m | Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost |  |  |  |  |
|  | Waldgrenze | Karnische Alpen West, Lienz Dolomiten, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe |  |  |  |  |
|  | | Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe |  |  | | |
|  | Waldgrenze | Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen |  |  | | |
|  | | Saualpe, Packalpe, Koralpe |  |  | | |

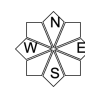
Lawinenprobleme



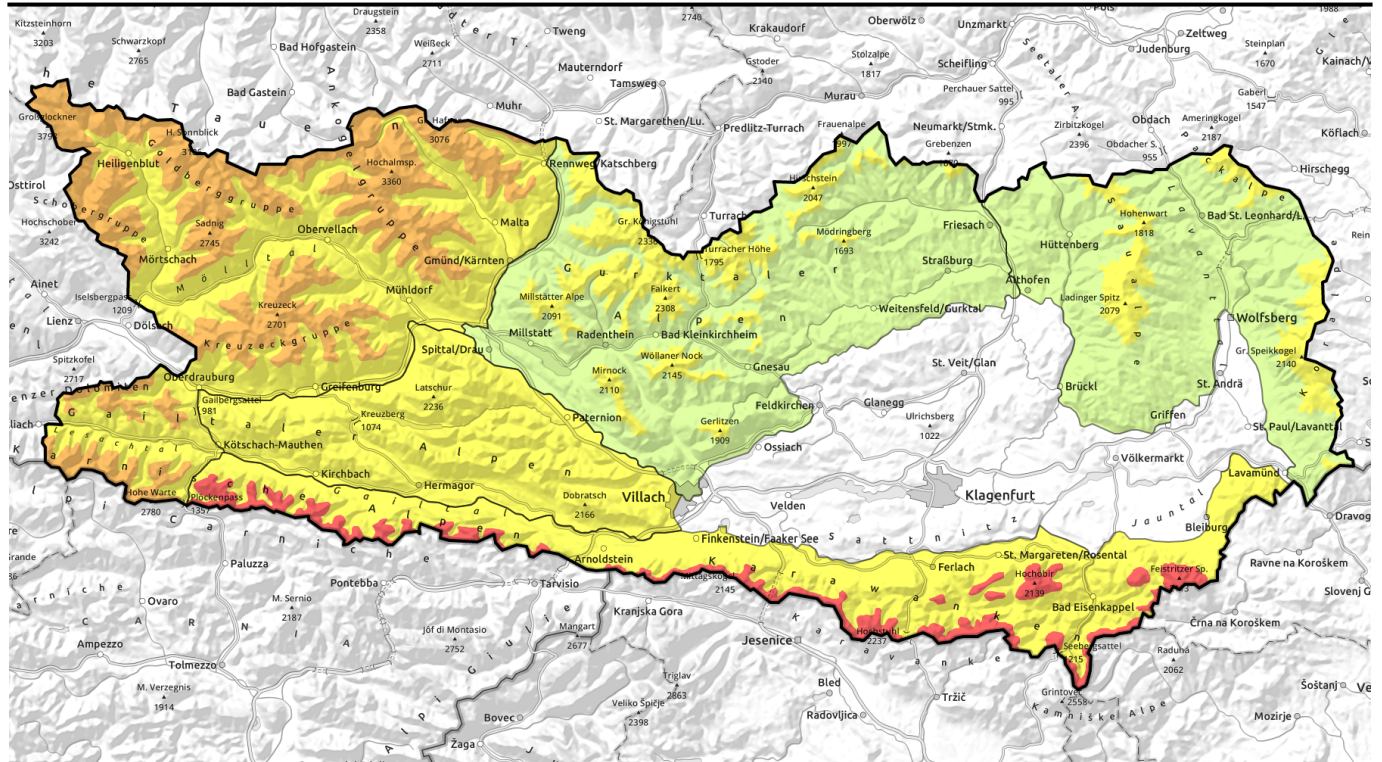
Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 09.01.2023, Nachmittag

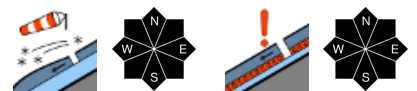


Die aktuelle Lawinensituation erfordert vor allem im Süden Zurückhaltung. Schattige Rinnen meiden.



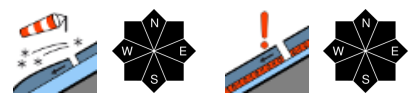
Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost

1900 m



Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe, Schoberggruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe

Waldgrenze

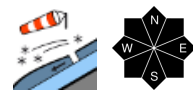


Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe



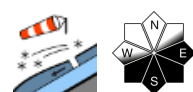
Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen

Waldgrenze

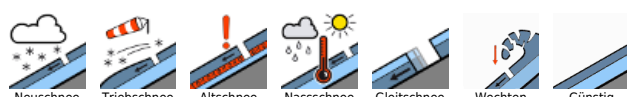


Saualpe, Packalpe, Koralpe

Waldgrenze



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

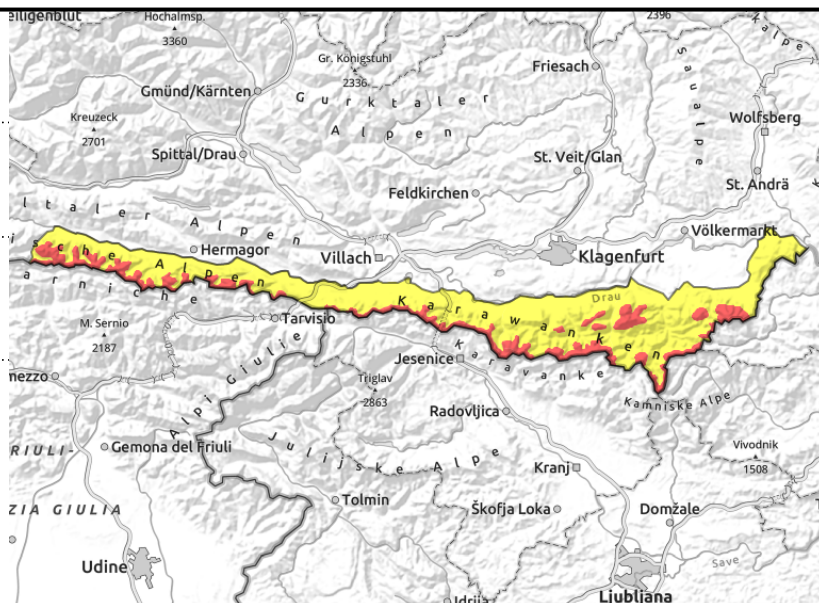
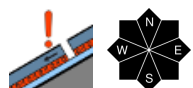
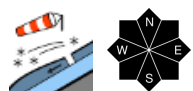
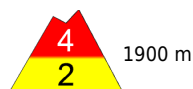


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 09.01.2023

Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und Zurückhaltung. Schattige Rinnen meiden.

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit **groß** beurteilt, unterhalb davon mit **mäßig**. Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze frische leicht auslösbare **Tribschneeansammlungen**, vor allem an Schattenhängen. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf und in der Höhe zu. Einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Vereinzelt können Lawinen auch in **bodennahe Schichten** der Schneedecke durchreißen und an Schattenhängen gross werden. Schattige Rinnen meiden. Ältere **Tribschneeansammlungen** sind überschneit und damit nur schwierig zu erkennen. **Spontane Lawinen** sowie **Wummgeräusche** und **Risse** beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze steigt die Gefahr von feuchten Rutschen unterhalb von rund 1900m vorübergehend an. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und **Zurückhaltung**.

Schneedeckenaufbau

Am Montag fallen 30 bis 50cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südwest- und Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die **Tribschneeansammlungen** sind schlecht miteinander verbunden und werden stellenweise in Mulden auf eine Schicht Graupel abgelagert. Im unteren Teil der Altschneedecke sind vor allem in den oberen Bereichen von schattigen Rinnen vereinzelt **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

Wetter

Am Montag sorgt ein Italientief im Zusammenspiel mit einer Kaltfront aus Nordwesten für trübes Bergwetter. Die Wolken sind von der Früh weg dicht, die Sicht ist schlecht und es schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei von Westen her verbreitet knapp unter 1000m. Am Nachmittag verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südosten und im Westen klingt der Schneefall wieder ab. Der Wind dreht schon in den Morgenstunden von Südwest auf Nordwest, bleibt aber stark. In 2000m kühlt es von -1 Grad in der Früh auf -5 Grad am Abend ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Montag, 09.01.2023**

Tendenz

Triebschneeansammlungen wachsen an

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

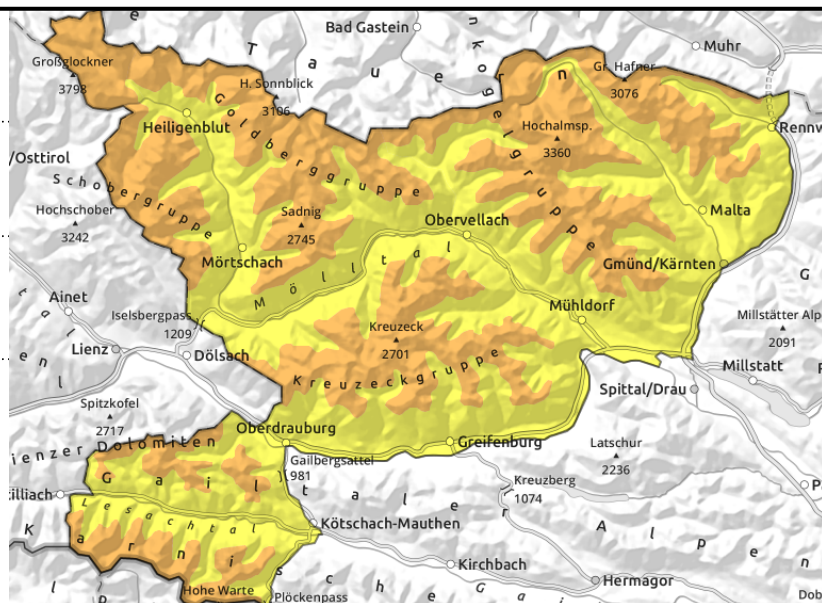
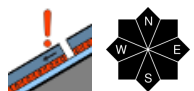
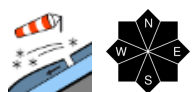


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 09.01.2023

Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Die aktuelle Lawinensituation erfordert viel Erfahrung und Zurückhaltung.

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit **erheblich** beurteilt, unterhalb davon mit **mäßig**. Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze frische leicht auslösbare **Tribschneeansammlungen** an allen Expositionen. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf und in der Höhe zu. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Stellenweise können Lawinen auch in **bodennahe Schichten** der Schneedecke durchreißen und an Schattenhängen groß werden. Schattige Rinnen meiden. Ältere Tribschneeansammlungen sind überschneit und damit nur schwierig zu erkennen. **Spontane Lawinen**, Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze steigt die Gefahr von feuchten Rutschen unterhalb von rund 1900m vorübergehend an. Die aktuelle Lawinensituation erfordert viel Erfahrung und **Zurückhaltung**.

Schneedeckenaufbau

Am Montag fallen 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südwest- und Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die **Tribschneeansammlungen** sind schlecht miteinander verbunden und werden stellenweise in Mulden auf eine Schicht Graupel abgelagert. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen oberhalb von rund 2500m und Sonnenhängen oberhalb von 2600m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

Wetter

Am Montag sorgt ein Italtief im Zusammenspiel mit einer Kaltfront aus Nordwesten für trübes Bergwetter. Die Wolken sind von der Früh weg dicht, die Sicht ist schlecht und es schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei von Westen her verbreitet knapp unter 1000m. Am Nachmittag verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südosten und im Westen klingt der Schneefall wieder ab. Der Wind dreht schon in den Morgenstunden von Südwest auf Nordwest, bleibt aber stark. In 2000m kühlt es von -1 Grad in der Früh auf -5 Grad am Abend ab.

Tendenz

Tribschneeansammlungen wachsen an

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

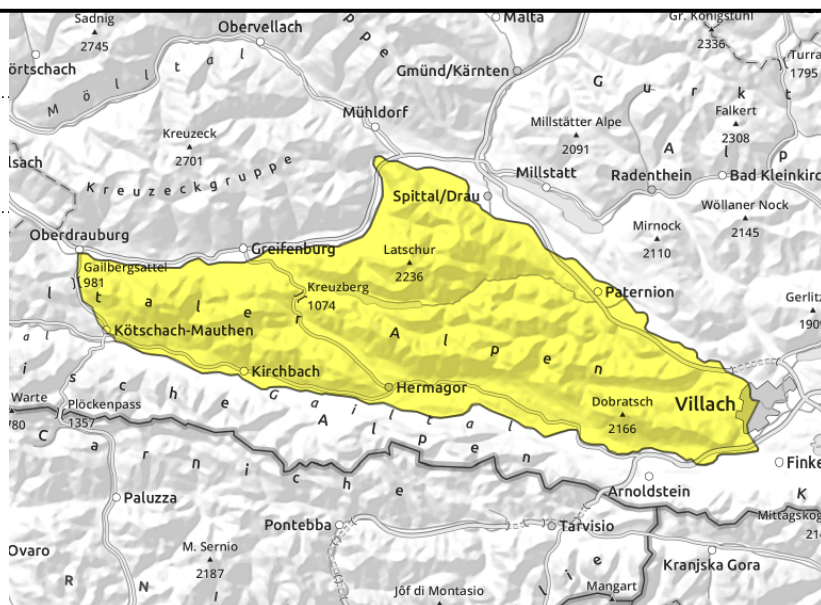
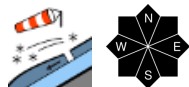


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 09.01.2023

Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe



FrISCHE TriebSchneeansammlungen beachten.

Die Lawinengefahr wird allgemein mit **mäßig** beurteilt. Mit Neuschnee und kräftigem Wind entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze frISCHE **TriebSchneeansammlungen**. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Einzelne Wintersportler können stellenweise mittlere Lawinen auslösen. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze steigt die Gefahr von feuchten Rutschen unterhalb der Waldgrenze vorübergehend an.

Schneedeckenaufbau

Am Montag fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südwest- und Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die **TriebSchneeansammlungen** sind schlecht miteinander verbunden und werden stellenweise in Mulden auf eine Schicht Graupel abgelagert. Die Altschneedecke ist gut verfestigt, mit einer Schmelzharschruste an der Oberfläche.

Wetter

Am Montag sorgt ein Italientief im Zusammenspiel mit einer Kaltfront aus Nordwesten für trübes Bergwetter. Die Wolken sind von der Früh weg dicht, die Sicht ist schlecht und es schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei von Westen her verbreitet knapp unter 1000m. Am Nachmittag verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südosten und im Westen klingt der Schneefall wieder ab. Der Wind dreht schon in den Morgenstunden von Südwest auf Nordwest, bleibt aber stark. In 2000m kühlt es von -1 Grad in der Früh auf -5 Grad am Abend ab.

Tendenz

TriebSchneeansammlungen wachsen an

Lawinenprobleme



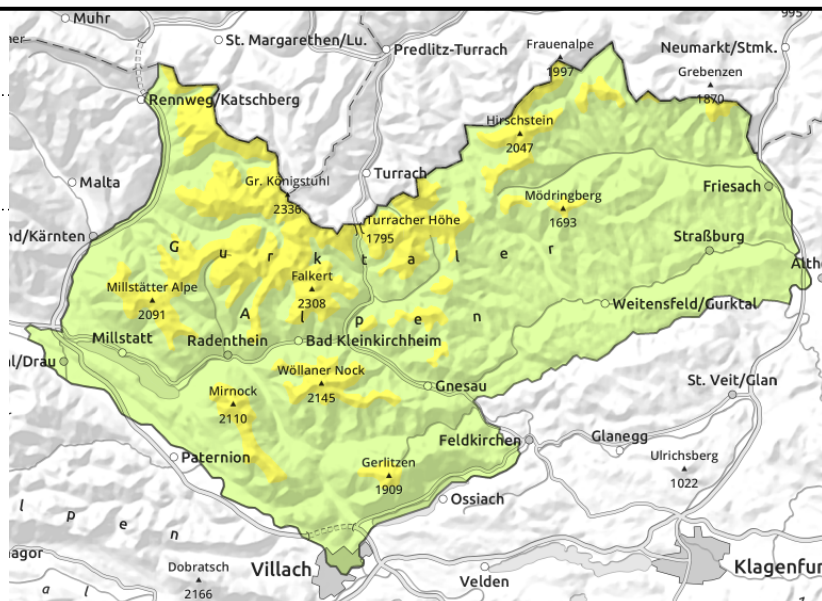
Gefahrenstufen



Exposition



The illustration shows a boat on a river. A compass rose is positioned above the boat, indicating the cardinal directions: North (N), South (S), East (E), and West (W). The river flows from left to right, as indicated by an arrow on the riverbank.



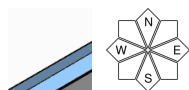
Tribschneeansammlungen wachsen an

| | | | | |
|--------|-------|-----------|------|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| āerina | māšja | erheblich | groß | sehr groß |

Lawinenbericht für Montag, 09.01.2023,

Vormittag

Saualpe, Packalpe, Koralpe



FrISChe TriebSchneeansammlungen beachten.

Die Lawinengefahr wird am Vormittag allgemein mit **gering** beurteilt, am Nachmittag oberhalb der Waldgrenze mit **mäßig**. Es entstehen vor allem an Sonnenhängen oberhalb der Waldgrenze am Nachmittag frISChe **TriebSchneeansammlungen**. Einzelne Wintersportler können kleine Lawinen auslösen.

Schneedeckenaufbau

Am Montag fallen 10 bis 15 cm Schnee. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Altschneedecke ist gut verfestigt, mit einer Schmelzharschküste an der Oberfläche.

Wetter

Am Montag sorgt ein Italientief im Zusammenspiel mit einer Kaltfront aus Nordwesten für trübes Bergwetter. Die Wolken sind von der Früh weg dicht, die Sicht ist schlecht und es schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei von Westen her verbreitet knapp unter 1000m. Am Nachmittag verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südosten und im Westen klingt der Schneefall wieder ab. Der Wind dreht schon in den Morgenstunden von Südwest auf Nordwest, bleibt aber stark. In 2000m kühlt es von -1 Grad in der Früh auf -5 Grad am Abend ab.

Tendenz

TriebSchneeansammlungen wachsen an

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

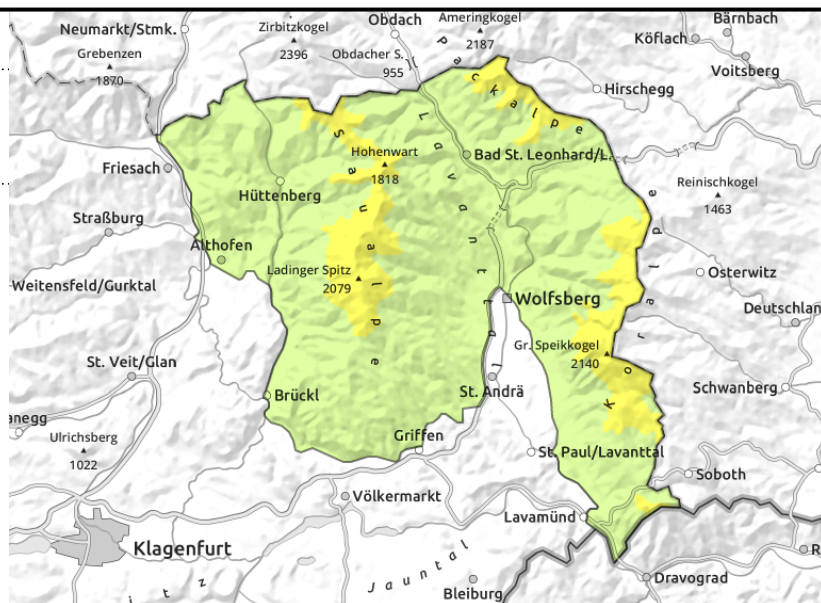
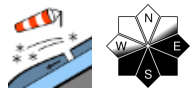


Lawinenbericht für Montag, 09.01.2023, Nachmittag

Saualpe, Packalpe, Koralpe



Waldgrenze



FrISChe TriebSchneeansammlungen beachten.

Die Lawinengefahr wird am Vormittag allgemein mit **gering** beurteilt, am Nachmittag oberhalb der Waldgrenze mit **mäßig**. Es entstehen vor allem an Sonnenhängen oberhalb der Waldgrenze am Nachmittag frISChe **TriebSchneeansammlungen**. Einzelne Wintersportler können kleine Lawinen auslösen.

Schneedeckenaufbau

Am Montag fallen 10 bis 15 cm Schnee. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Altschneedecke ist gut verfestigt, mit einer Schmelzharschruste an der Oberfläche.

Wetter

Am Montag sorgt ein Italientief im Zusammenspiel mit einer Kaltfront aus Nordwesten für trübes Bergwetter. Die Wolken sind von der Früh weg dicht, die Sicht ist schlecht und es schneit verbreitet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei von Westen her verbreitet knapp unter 1000m. Am Nachmittag verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt nach Südosten und im Westen klingt der Schneefall wieder ab. Der Wind dreht schon in den Morgenstunden von Südwest auf Nordwest, bleibt aber stark. In 2000m kühlt es von -1 Grad in der Früh auf -5 Grad am Abend ab.

Tendenz

TriebSchneeansammlungen wachsen an

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

